

# Amerikanische Zeugnisse???

## Beitrag von „Tina34“ vom 30. April 2005 14:49

Hallo,

ich habe vor kurzem einen Amerika-Import bekommen 😊 und blick das mit den Zeugnissen, oder dem was ein Zeugnis darstellen soll, nicht ganz.

Bisher dachte ich immer, es gäbe die Noten A- irgendwas, aber ich habe nur ein Übersichtsblatt über die verschiedenen Klassen mit Zahlen zwischen 92 und 98. Wortbemerkungen gibt es keine, nur ein paar Mal steht irgendwo "Average High".

????

Das Kind selbst meinte, alles über 90 sei "A".

LG

Tina

---

## Beitrag von „Petra“ vom 30. April 2005 15:06

Hi,

die Angaben werden Prozentangaben sein. Dass alles über 90% A ist, kann also durchaus stimmen.

Zitat

Notensystem

Das amerikanische Notensystem

Das amerikanische Notensystem ist üblicherweise fünfstufig aufgebaut und mit Buchstaben bezeichnet. Die Entsprechungen der deutschen Ziffernnoten sind in diesem Fall:

A = sehr gut

B = gut

C = befriedigend

D = ausreichend

F = ungenügend

An einigen Hochschulen dienen jedoch auch die Prozentsätze der möglichen Leistung als Zensur (mit 100% = sehr gut bis 70% = ungenügend), wobei die untere Grenze nach Orten und Hochschulen variieren kann. Darüber hinaus halten andere Hochschulen noch am System von pass (bestanden) und fail (nicht bestanden) mit Abstufungen wie high pass etc. fest.

Generell gilt in den USA das uns bekannte Prinzip der relativen Leistung; gelegentlich (jedoch meist in High Schools) werden die Zensuren auch nach der absoluten Leistung vergeben, d. h. die besten 10% erhalten ein "A", 25% ein "B" und die schlechtesten 10% erhalten ein "F".

---

Petra

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 30. April 2005 15:23**

Hallo,

hm, dann scheint sich zu bestätigen, was ich vermute - sie ist wohl dann an der Hauptschule auf Dauer fehl am Platz.

LG

Tina

---

---

### **Beitrag von „Doris“ vom 30. April 2005 20:55**

Hallo Tina,

ich wäre da vorsichtig.

Ich habe lange Jahre meines Lebens mit amerikanischen Kindern verbracht und mich immer wieder gewundert, was die oft z.B. als Muttersprachler nicht wissen, was wir wissen mussten.

Da kommt es bisweilen auch auf die Schule an, die ein Kind besucht hat.

Um welche Klassenstufe handelt es sich denn?

Doris

---

### **Beitrag von „Tina\_NE“ vom 30. April 2005 21:00**

Hi Tina,

ich war an einer amerikanischen High School und kenne mich da relativ gut aus. Grundsätzlich gilt das etwa ab 90% ein A=sehr gut gegeben wird, aber es kommt halt auf die Art der kurse an, die das Kind besucht hat. Wenn du magst, kannst du mir das Zeugnis ja mal scannen, und mailen; dann guck ich mir das an.

Zur Not habe ich noch Kontakt zu amerikanische Lehrern, denen ich das schicken könnte, und die dann feedback geben könnten.

LG,

Tina

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 1. Mai 2005 02:27**

Hallo,

@ andere Tina 😁 : Leider habe ich keinen Scanner und die Akte natürlich in der Schule, ich schicke dir aber gerne am Montag ein paar Details - vielleicht kannst du mir ja weiter helfen?  
😊

@ Doris: Klar schiebe ich die süße Kleine nicht irgendwohin, wo sie im Moment überfordert wäre. Aber: Das Mädel verlangt nach geistigem "Futter", spricht schon prima Deutsch, ist die Jüngste in der Klasse, hat trotzdem schon die beste Arbeit in Mathe, obwohl sie einen Teil des Stoffes versäumt hatte. Bruchrechnen hat sie in einer !!! Förderstunde nachgeholt, wo andere nach zwei Monaten immer noch ahnungslos sind.

Ich mag meine Hauptschulkinder, aber ehrlich gesagt wirken die meisten neben diesem Mädchen, selbst wenn sie drei Jahre älter sind recht dödelig. Ich denke nicht, dass sie sich auf Dauer bei uns wohl fühlt - menschlich bestimmt, aber gefordert wird sie sicher zu wenig.

Momentaner Notenstand wäre 2,66, wenn ich normale Maßstäbe anlege - wobei der Witz ist, dass sie eigentlich noch über ein Jahr "Schonfrist" hätte, also eigentlich keine Noten bekommen müsste. 😊

Neulich sagte sie mir, sie würde sich in Englisch langweilen und möchte Deutsch machen - also habe ich ihr unendlich viele Blätter kopiert und dachte, damit sei sie bis Ende des Schuljahres beschäftigt - nix - nach zwei Tagen lag alles bearbeitet auf meinem Tisch - korrigieren bitte und mehr Blätter!! 😊

Natürlich hatte ich nicht mehr Blätter parat, also gab ich ihr einen übelst schlechten Schüler, damit sie ein wenig mit ihm Englisch übt - ging prima, nur war Kind offenbar untermordert und verlangte nach weiteren Schülern!! Der Junge konnte im Übrigen danach tatsächlich einige Vokabeln. 😊

Das Kind ist einfach klasse. 😊

Gymnasium und Realschule gehen bei uns jetzt eh nicht mehr, aber Wirtschaftsschule oder zumindest M-Zug stelle ich mir für sie auf die Dauer schon vor - sie kennt schon mehr deutsche Wörter, als mancher, der hier geboren ist. 😊

Ach ja - sechste Klasse, da kann sie noch alles aufholen, was ihr noch fehlt.

LG  
Tina

---

### **Beitrag von „Doris“ vom 1. Mai 2005 08:57**

Hallo Tina,

ist euer Schulsystem in Bayern so wenig flexibel?

Also bei uns können gute Schüler jederzeit, besonders wenn die Lehrer das für gut heißen, gerade nach Klasse 6 wechseln!

Denn so wie Du das Kind beschreibst, muss sie ja "nur" Deutsch lernen und scheint das sehr viel Ehrgeiz zu haben.

Was macht man mit so einem Kind, wenn es alles aufgeholt hat?

Also da ist schon der Wurm drin. Da gehört dringend reformiert!

Stell Dir vor, das Mädchen wäre zu Beginn von Klasse 4 gekommen, wie das dann ausgesehen hätte.

So etwas ähnliches hat meine Kollegin erlebt. Ihr Mann, ein Kosovo-Albaner hat seinen Sohn nach vielen Jahren und Mühen (er wollte den Kleinen erst die GS dort beenden lassen) zum Schuljahresbeginn letzten Jahres nach Deutschland geholt.

Das Kerlchen ist superfleißig und hat schon sehr viel aufgeholt. Da meint die HS-Lehrerin auch, dass der Kleine in wenigen Monaten mehr Deutsch gelernt hat, als andere Kinder in ähnlichen Situationen in 2 Jahren.

Der Junge hat jetzt aber die Chance, wenn er in Klasse 6 weiter fleißig ist, vielleicht mindestens zur Realschule zu wechseln.

Doris

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 5. Mai 2005 21:27**

Hallo,

so, habe mich erkundigt. 😊

Man kann durchaus wechseln, trotz sechsstufiger Realschule - nur kommt das selten vor, daher wusste ich das auch nicht - aber es geht, mit entsprechendem Notendurchschnitt.

Im Moment würde sie das noch nicht packen, aber als nächstes Ziel ist wohl Wirtschaftsschule oder Realschule schon realistisch. 😊

LG

Tina

---

### **Beitrag von „Ratte“ vom 13. Mai 2005 16:49**

Hallo,

ich war vor etlichen Jahren für ein Jahr als Austauschschülerin an einer amerikanischen Highschool. Dort war es so, dass zwar alle Schüler in eine Schule gehen, aber innerhalb der Fächer differenziert wird. Ein Schüler der in Mathe sehr schlecht ist, würde dann z.B. in einen "Hauptschul-Mathe-Kurs" (genannt c-Kurs, nicht zu verwechseln mit der Note c) aber vielleicht

in einen "Gymnasium-Englisch-Kurs" gehen. Hat man in einem Kurs sehr gut Noten kommt man aber automatisch im nächsten Jahr in den nächst anspruchsvolleren Kurs.

Hat deine Schülerin also in allen Fächern 92-98% so ist sie mit hoher Wahrscheinlichkeit eine top Schülerin und muss DRINGEND auf die Realschule, wenn nicht sogar aufs Gymnasium. So ein Notenschnitt ist nicht normal! Das ist was besonderes.

Wenn sie jetzt im Sommer nicht in die 7. Realschule kann, dann vielleicht zurück in die 6. Realschule. Frag mal beim Schulleiter nach, wenn der aufgeschlossen ist, dann geht da ganz viel. Und wenn nicht an der ersten Realschule, dann vielleicht an der nächsten. Wäre doch ein Jammer, wenn so ein intelligentes Kind erst noch 4 Jahre warten muss, bis sie richtig loslegen kann.

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 13. Mai 2005 22:38**

Hallo,

demnächst haben wir Elternsprechtag, da werde ich die Mutter mal darauf ansprechen - mich wundert nur, dass sie nicht von selbst nachfragt. 

LG  
Tina

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 13. Mai 2005 23:57**

Ausländer finden sich in unserem verzwickten Schulsystem nur sehr schwer zurecht. Für uns ist das schwierig genug, obwohl wir es gewohnt sind.

Ich erinnere mich noch lebhaft daran, wie ich versuchte, einem Gastprofessor aus Martinique zu erklären, wie das hier läuft. Seine armen Zwillinge waren in der vierten Klasse und er saß völlig fassungslos auf dem entsprechenden Info-Abend. Soviele verschiedene Schulen.....

Grüße Enja